



Fotobuch der FF Gross Weissenbach 2015

Verhandlungsschreif

über die am 11. Februar 1641 im fernen der
Stadt Augsburg bei dem Buchdrucker
abgefallene Verhandlung und Aus-
stellung zwischen dem Drucker

- der Augsburger verlängerte als Drucker für die Verhandlung und hatte den Druckereien mit, dass er von der K. C. Regierungskommission auf den Büchern bestimmen sei, in dem Maßstab
die preußische Forderung zu quantieren.
- vom Drucker diese Forderungen wurde übergeben
dass dieser einen geschätzten Druck verlangt.
- 3. Auf einer besagten Stunde ist Augsburger bestimmt, dass die auf den Büchern liegen geprägten Forderungen nach der Quantierung eines preußischen
Kaufmannen nicht in die gleichen 1/3 zu teilen,
dass eine in 3 Ländereinheiten bestehende Kaufmannen in
der K. C. bestellte geprägten Quantierung des
Kaufmannen nicht ausreichen, wodurch es zu
einem Streit um die Quantierung der preußischen
Kaufmannen gekommen. Dieser Streit ist jetzt
unterlassen.
- 5. Abgesehen und abgesondert davon steht der
Drucker, dass gleich auf den Augsburger Wahlen angekommene
neuen und neuen Sachen, dass sie bei jeder Quantierung
des Kaufmannen alle nicht genügend seien
und auf einer besagten Stunde bestellt werden,
so Augsburger kein Kaufmann, und wenn dann
sich eine solche oder welche der anderen
Kaufmannen vorkommen würde, dass die
gewünschte Quantierung ausreichen und aus
reichen dafür zu sein.
- 6. Die oben genannte Quantierung ist bestimmt
von einem Kaufmann oder einem Drucker aus

Hansel Leuen, welcher Name der Drucker war
und wann geboren, ist nicht bestimmt.
Von diesen abgesehen sind folgende feste
und falsch:

- 1. Ignaz Eckl mit aufzunehmen
- 2. Michael Siegler mit einzunehmen
- 3. Paul Thaler mit einzunehmen
- 4. Jakob Eckl mit einzunehmen
- 5. Ignaz Leib mit einzunehmen

In den nächsten Jahren:

- 1. Ignaz Leib einzunehmen
- 2. Jakob Eckl
- 3. Ignaz Leib

Die nächste Begegnung soll darüber in der Stadt
der Druck verhandelt werden, dass der Kaufmann
die von diesem Kaufmann bestimmten Werte
benennen wird.

6. Der Augsburger verlangt, dass die
Quantierung des Kaufmannen nicht
ausreichen soll, dass die Kaufmannen
sich auf einer Tabelle von 2500
Büchern auf die gewünschte Quantierung
auf einer Tabelle von 2500 ge-
stellt haben, sowie dass sie das
gewünschte Quantierung auf einer Tabelle von 2500

abgleichen und gegenstehen, am 11. Februar 1641

Original Urkunde

Verhandlungsschrift

über die am 18. Februar 1908 im Hause des Herrn Bürgermeisters Sylvester Reicherstorfer abgehaltene Gründungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Groß - Weissenbach. Der Bürgermeister eröffnete als Einberüfer die Versammlung und teilte den Erschienenen mit, daß er von der k.k. Bezirkshauptmannschaft den Auftrag bekommen hat, in Groß-Weissenbach eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen. Herr Lehrer Kuen sprach einige Worte über Zweck und Nutzen einer Feuerwehr in Groß-Weissenbach. Auf eine bezügliche Frage des Bürgermeisters erklärten sich 24 auf beiliegendem Bogen gezeichnete Erschienene mit der Gründung einer Feuerwehr einverstanden und verpflichteten sich zum Beitritt. Die vom n.ö. Landesvorstande herausgegebenen u. von der k.k. Statthalterei prinzipiell genehmigten Normalstatuten wurden verlesen, erklärt und einstimmig angenommen. Es wurde beschlossen die nötigen Schritte zur Erlangung der gesetzlichen Gültigkeit obgenannter Vereinsgesetze sofort zu unternehmen. Mitglied und Gemeinderat Johann Redl stellt den Antrag, daß gleich jetzt die nötigen Wahlen vorgenommen werden mögen und daß sie bis zur Genehmigung der Statuten als eine provisorische erklärt und nach erfolgter Genehmigung definitiv werde. Er begründete den Antrag damit, daß man dann sofort eine Leitung habe, welche die nötigen Vorarbeiten veranlassen könne. Der Antrag wurde einstimmig angenommen und man schritt daher zur Wahl. Die durch Zuruf zu Wahlkommissären bestimmten Herrn Sylvester Reicherstorfer, Johann Redl und Rudolf Kuen leiteten dann die Wahl, welche auf Stimmzetteln geheimvorgenommen (wurde) und öffentlich abgezählt wurde und folgendes Ergebnis hatte:

Ignaz Eckl als Hauptmann.

Michael Riegler als Hauptmannstellvertreter.

Karl Huber als Spritzenkommandant.

4. Josef Eckl als Spritzenkommandantstellvertreter.

5. Ignaz Lutz als Steigerführer.

In den Ausschuß kamen:

1. Johann Redl Gemeinderat

Josef Eckl

Friedrich Heindl

Es wurde beschlossen alle Arbeiten in die Hände des prov. Feuerwehr-Ausschusses zu legen,

welcher bei der ersten Generalversammlung darüber berichten wird. Der Bürgermeister beglückwünscht den neugegründeten Verein und macht die freudige Mitteilung, daß der Gemeindeausschuß beschlossen hat, der Feuerwehr als Geburtstagsgeschenk eine Subvention von 250 X zu geben.

Lautes „Bravo“ dankt ihm dafür. Geschlossen und gefertigt am 18. Februar 1908



Ignaz Eckl

Gründungskommandant geb. 1877

Hauptmann von 1908 bis 1919

Michael Riegler als Hauptmannstellvertreter.

Karl Huber als Spritzenkommandant.

Josef Eckl als Spritzenkommandantstellvertreter.

Ignaz Lutz als Steigerführer.

Franz Fröschl geb. 1884

Hauptmann von 1919 bis 1930

Unter seiner Zeit als Hauptmann
wurde unsere schöne Fahne angeschafft.





Frau Maria Steininger kaufte die Fahne und übergab sie der Freiwilligen Feuerwehr.
deshalb wurde Sie Fahnenmutter

geb. 01. Dezember 1885 gest. 10. März 1983



Fahnenpatin wurde Frau Maria Redl
geb. 01. Juli 1908 gest. 11. Jänner 1997



Ferdinand Huber geb. 1893

Hauptmann von 1930 bis 1946

im zweiten Weltkrieg waren 20 Frauen

in Großweissenbach bei der Freiwilligen Feuerwehr



1942 wurde eine neue Motorspritze der Marke Rosenbauer TS 80
Baujahr 1942 angeschafft und wurde 1953 geweiht



Spritzenpatin war Frau Maria Swohoda

geb. 25. April 1925

gest. 24. März 2014



Franz Wimmer geb. 1899

Hauptmann von 1946 bis 1955

Unter seiner Amtszeit erfolgte bereits die
erste Motorisierung der Freiwilligen Feuerwehr
Großweißenbach



DEUTSCHLAND
KRUPP
L2 H143

Heraussteller: Krupp / Essen
Bezeichnung: L2 H143
Eigengewicht / Nutz.: 1.700 kg / 1.800 kg
Länge x Breite x Höhe: 4300 x 1800 x 1800
PS/ kW: Motor: Hubraum: 60/ 45kW/ 2380cm³
Zylinder: 4 (4x 2 gegeneinander)
Art: Kurbelzug: Benzin / Luft
Anzahl der Gänge V/R: 4/ 1 mit Zusatz
Höchstgeschwindigkeit: 70 km/h
Radachschnitt: Radaufbau: 2530mm/ 7.00 - 17
Wattleistung: Wandschutz: 55kWm / Non
bis zur Heftgrenze
Gänge: Mittel u. Hinterachse
Treibende Räder:
Tankinhalt: Fahrer:
Kraftstoff: Anbruch:
Betankung: 18 - 45 Minuten
Dinge nach Verwendung:
1932 - 1941
Verwendungszweck: als Mannschafts-
transportfahrzeug.



Die Motorisierung der Feuerwehr
erfolgte bereits 1947

Ein Militärfahrzeug,
ein Krupp Mannschaftswagen,
Baujahr 1937 - 1941
60 PS, 3308 cm³.

wurde für Feuerwehrzwecke umgebaut.

Eine beachtliche Leistung.
Welche Vorteile sich dadurch
ergaben, zeigt die Tatsache, daß die Feuerwehr
Großweißenbach bei einem Brand
in Kleindorf bei Grafenschlag
als erste Feuerwehr am Brandort eintraf.

Dieses Fahrzeug wurde später verkauft
und befindet sich heute, als einziges
noch existierendes Exemplar,
allerdings wieder auf Militärausrüstung umgebaut,
in einem Museum in Bad Ischl.

Das Auto wurde 1953 geweicht

Deutschland KRUPP L2 H143

Hersteller: Krupp / Essen

Eigengewicht / Nutzlast: 1.700 kg / 1.800 kg

Länge x Breite x Höhe: 4950 x 1880 x 1800

PS / Upm / Hubraum: 60 / 2500 / 3308 cm³

Zylinder: 4 (je 2 gegenläufig)

Art / Kühlung: Benzin / Luft

Anzahl der Gänge 1/R 4 / 1 mit Zusatz

Höchstgeschwindigkeit: 70 km/h

Bodenfreiheit / Reifengröße: 255 mm / 7.500 - 17

Wendefähigkeit / Wendekreis: 550 mm / 10 m

Steigt: bis zur Haftgrenze

Treibende Räder: Mittel und Hinterachse

Kraftstoffverbrauch: 18 - 40 l / 100 km

Besatzung: 2 + je nach Verwendung

Bauzeit / Stückzahl: 1932 - 1941



Josef Fröschl geb. 1919

Hauptmann von 1955 bis 1968

Unter seiner Amtszeit erfolgte
der Bau des Feuerwehrhauses auf dem jetzigen Standort



Anfang des Jahres 1963 wurde das Grundstück von der Fam. Hochleitner angekauft
und das neue Feuerwehrhaus gebaut.

Am 06.01.1965 ergab die Neuwahl folgendes Ergebnis:

Hauptmann: Josef Fröschl

Hauptmannstellvertreter: Alois Wagner

Schriftführer: Johann Hochleitner

Zahlmeister: Johann Öckl



Im Jahre 1965 wurde eine neue
Tragkraftspritze der Marke
TS VW 75 angekauft



seit dem Jahr 1965 nehmen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Gross Weissenbach sehr erfolgreich an den Leistungswettbewerben teil.



(stehend von links nach rechts:)

Josef Hanny; Franz Wieshofer;
Johann Hochleitner; Alois Wagner;
Alois Redl und Ernst Huber

(Vorne von links nach rechts:)

Leopold Raab; Johann Raab
und Erich Siedl

Johann Raab geb. 1937

Kommandant von 1968 bis 1991

Unter seiner Amtszeit wurde die Feuerwehr wieder motorisiert.
erfolgte der Bau des Löschteiches und der Hydrantenleitung.
Ausrüstung der Feuerwehr mit Funk und schwerem Atemschutz u.d.m.



Johann Hochleitner

Kommandant-
stellvertreter

Josef Rosenmaier

Schriftführer

Ernst Huber

Kassier



1969 wurde auf dem Grund der Familie Hochleitner
ein Löschteich für die Feuerwehr errichtet.



1971 wurde die Feuerwehr von einem Verein in eine
öffentliche rechtliche Körperschaft umgewandelt,
womit sich der Dienstgrad vom Feuerwehrhauptmann
auf Brandinspektor änderte,
und die Funktionsperiode von 3 auf 5 Jahre ausdehnte.



1974 wurde von der Fa. Rosenbauer in Linz
ein KLF Kleinlöschfahrzeug
der Type Ford Transit 150 angekauft.

Die Patenschaft für das Auto übernahm
Frau Maria Täuber
geb. 19. März 1916 gestorben: 30. Juni 2004



Eine Umstationierung eines KRF Kleinrüstfahrzeuges
zur FF Gross Weissenbach erfolgte am 29. Juni 1982

Die Fahrzeugsegnung fand 1984 im Rahmen
des Feuerwehrfestes statt.

Fahrzeugsatin ist Frau Gerta Hochleitner
geb. 15. Oktober 1942
gest. 31. Jänner 2013

Zu einer außerordentlichen Vollversammlung kam es am 20. März 1986 wegen des Ablebens unseres Verwalters Ernst Huber.

Bei der Wahl wurde Hauptlöschmeister Franz Wiskofer zum neuen Kommandantstellvertreter gewählt. der bisherige Kommandantstellvertreter Johann Hochleitner gab seine Stelle freiwillig zurück und wurde einstimmig zum Verwalter bestellt.



Ernst
Huber



der neue Kommandantstellvertreter
Franz Wiskofer



der neue Verwalter
Johann Hochleitner



Am 12. Dezember 1987 wurde von der FF Buchkirchen ein
TLFA Tanklöschfahrzeug gekauft.

Marke: Mercedes 710 / 32 Allrad TLFA 2000

Fahrzeugsegnung nahm der Feuerwehrkurat
DDDr. D. Martin Strauss aus Stift Zwettl vor.

Autopatin: Frau Mag. Renate Überall
geb. 11. Mai 1941
gest. 07. November 1998



Johann Neuhäuser geb. 1948

Kommandant von 1991 bis 1996

Unter seiner Amtszeit wurden die WC Anlagen und
Mannschaftstrauum gestaltet



Kommandant-
stellvertreter

Johannes
Hochleitner



Verwalter

Johann
Hochleitner



Herbert Raab geb. 1961

Kommandant von 1996 bis
Unterabschnittskommandant von 2001 bis

Unter seiner Amtszeit wurden neue Einsatzfahrzeuge angeschafft.
die Mannschaft auf's neueste Ausgerüstet und vieles mehr....



Kommandant-
stellvertreter

Johannes
Hochleitner



Verwalter

Josef
Rosenmaier



Im März 2002 wurde bereits
der erste Mannschaftstransportfahrzeug
von der FF Brunn / Pitten
erworben

2004 wurde gemeinsam mit dem
MSV und der Jugend Gr. Weissenbach
ein alter Bauwagen angekauft
und zu einem WC - Wagen umgebaut





Am 01. Dezember 2005 konnte die FF Gr. Weissenbach ein neues RLFA 2000 Rüstlöschfahrzeug Allrad mit 2000 l Wasser und Bergausrüstung von der Fa. Rosenbauer in Leonding bei Linz in Empfang nehmen

Die Datnen sind:

Frau Maria Döll
geb. 07. September 1967
und

Frau Herta Raab
geb. 30. September 1957



Autosegnung wurde von
Mag. Janusz Drelichowski
vorgenommen



RLFA 2000

Marke: MAN Baujahr: 2005 Leistung: 206 KW

Besatzung: 1 : 8 Gesamtgewicht: 18 600 kg

Beladung: Bergegeräte: Spreizer - Schere - Rettungszylinder:

2 Schmutzwasserpumpen: Seilwinde; Stromerzeuger 13,5 KW

Schnellangriffsschaum: Straßenwaschanlage: Wassertank 2000 Liter

Umfeldbeleuchtung und Fluter: Motorsäge; Schaufel; Besen etc.



Mannschaftstransportfahrzeug

BUS (MTF)

Im März 2010 in Dienst gestellt.

Marke: Peugeot Boxer

Baujahr: 2010

Leistung: 74 kW

Besatzung: 1 : 8

Ausrüstung:

Absicherungsmittel

Schaummittel

Erste Hilfe

Autopatinen:

Frau Christa Hengstberger

geb. 25. September 1961

und

Frau Christa Rosenmaier

geb. 09. März 1959

das Fahrzeug segnete

Mag. Krzysztof Kowalski



KRF Kleinrüstfahrzeug

Im April 2014 in den Dienst gestellt.

Marke: VW 7H / 71 Baujahr: 2007

Leistung: 96 KW Besatzung: 1 : 5

Ausrüstung: Stromerzeuger 5 KW -- Tauchpumpen

Lichtfluter -- Werkzeugkoffer -- Rangierroller

Absperrmaterial -- Verkehrsleiteinrichtung

Besen -- Schaufel -- etc.

Autopatinen:

Frau Annemarie Raab

geb. 13. Jänner 1959

und

Frau Elke Rosenmaier

geb. 16. August 1988

das Fahrzeug segnete

Mag. Krzysztof Kowalski

FF Grossweissenbach



Die Mannschaft der FF Gross Weissenbach im Jahre 2007

Unsere anwesenden Patinnen bei der Fahrzeugsegnung 2014

Rosenmaier
Christa
MTF

Raab
Herta
RLFA

Döll
Maria
RLFA

Raab
Annemarie
KRF

Rosenmaier
Elke
KRF

